

DER JOBMARKT

jobs.badische-zeitung.de

Der Bürger ist der Kunde

Keine ruhige Kugel: Ausbildung in der Verwaltung

Papierfreie Rathäuser und eine für alle verständliche Sprache: Verwaltungen sind längst nicht so verstaubt wie angenommen. Und vor allem kleinere Kommunalverwaltungen suchen nach Nachwuchskräften.

Ob es um An- und Abmeldungen von Hunden oder Anträge auf Sondergenehmigungen geht: Eintönig sei die Arbeit in der Verwaltung nicht, erzählt Maria Kaminski. Im Gegenteil, ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei einer Kommune findet sie sehr vielseitig.

Zwei von drei Lehrjahren hat die 21-Jährige bereits hinter sich. Im Familien- und Bildungsbereich durfte sie das jährliche Kinderfest mitorganisieren. Im Personalwesen hat sie gelernt, Stellenausschreibungen zu gestalten und Bewerbungsgespräche vorzubereiten. Gut habe ihr auch die Arbeit beim Ordnungsamt gefallen.

Angehende Verwaltungsfachangestellte sollten sich für Politik interessieren, erklärt die Auszubildende. Denn in Kommunalverwal-

tungen bereiten sie Sitzungen von Gemeinderäten oder Stadtverordnetenversammlungen vor und erarbeiten Entscheidungen der Verwaltung. Den Aspekt der Rechtsanwendung finde sie sehr interessant, sagt Kaminski. „Ich muss gucken, welche Gesetze ich in welchen Fällen anwende und warum. Das ist manchmal trocken, aber es macht Spaß.“

Neben der Kommunalverwaltung stehen für die Ausbildung die Fachrichtungen Landes- oder Bundesverwaltung zur Wahl. Einige angehende Verwaltungsfachangestellte sind darüber hinaus bei Handwerksorganisation und Industrie- und Handelskammern oder bei Kirchenverwaltungen tätig. Gerade auf der kommunalen Ebene stehe ihnen eine enorme Bandbreite an Betätigungsfeldern offen, sagt Martin Elsner vom Bundesinstitut für Berufsbildung.

Wer den Beruf erlernen will, sollte ihm zufolge soziale Kompetenzen und Verantwortungsgefühl mitbringen. Auch sorgfältiges Arbeiten sei wichtig. Teamfähigkeit, Spaß am Umgang mit Men-



Kundenorientierung wird groß geschrieben: Maria Kaminski macht bei der Stadt Fürstentum/Spree eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten.

schen und Weltoffenheit hält Maria Kaminski für wichtig: „Denn man arbeitet mit sehr vielen unterschiedlichen Menschen zusammen.“ Diversity-Kompetenz sowie Dienstleistungs- und Kundenorientierung sind deshalb zentrale Bestandteile der Ausbildung, erklärt Gesine Wilke, Vorsitzende des Bundesverbands der deutschen Verwaltungsschulen und Studieninstitute.

Verwaltungen stärken die Ausbildung

Wichtig sei auch der Umgang mit Sprache, erklärt Wilke, die zudem das Sächsische Kommunale Studieninstitut Dresden leitet. Denn Verwaltungsfachangestellte sollten Bescheide und fachliche Auskünfte allgemeinverständlich formulieren können. „Dieses be-

rühmte Verwaltungsdeutsch wollen wir nicht.“ Das Dresdner Institut versuche, den Azubis zu vermitteln, dass der Dienst an der Öffentlichkeit im Mittelpunkt stehe. „Die Idee, dass man bei Verwaltungen eine ruhige Kugel schieben kann, hat kaum mehr einen.“

Stattdessen kämen viele motivierte junge Menschen, die sich in einer bestimmten Fachrichtung engagieren wollen, beispielsweise im Umwelt- oder Sozialamt. Momentan werde eine Aktualisierung der 20 Jahre alten Ausbildungsordnung diskutiert, erklärt Martin Elsner. Ein Grund dafür sei die fortschreitende Digitalisierung. „In manchen Rathäusern wird es bald kein Blatt Papier mehr geben“, sagt Wilke.

Darauf müssten die Auszubildenden vorbereitet werden, genauso wie auf die zunehmende Be-

deutung der Beteiligungsdemokratie. Was Bürger wollen und wie man sie in Entscheidungsprozesse einbezieht, seien zentrale Fragen für Verwaltungen.

Als beispielhafte Ausbildungsvergütung im öffentlichen Dienst nennt die Bundesagentur für Arbeit rund 1000 Euro im ersten und 1100 Euro im dritten Jahr. Die Aussichten auf dem Arbeitsmarkt seien dabei aktuell sehr gut, so Martin Elsners Einschätzung. „Im öffentlichen Dienst wurde über Jahre Personal abgebaut. Jetzt engagieren sich die Verwaltungen wieder verstärkt in der Ausbildung.“ Wilke zufolge suchen vor allem kleinere Verwaltungen händelndem Nachwuchs.

Inga Dreyer (dpa)

Infos zum Berufsbild unter mehrbz/verwaltung

Frühzeitig bewerben

Langwieriges Verfahren

Auch wenn es mit der Bewerbung als Anwärter für eine Beamtenlaufbahn erstmal nicht klappt, können Jugendliche eine Ausbildung im öffentlichen Dienst machen. Darauf weist die Bundesagentur für Arbeit hin. Städte, Kommunen, Länder oder der Bund bieten unterschiedliche duale Ausbildungen an, etwa zur Verwaltungskaufmann. Beamtenanwärter müssen für den ein- bis zweijährigen Vorbereitungsdienst, wie sich die Ausbildung offiziell nennt, einige Voraussetzungen erfüllen. Für eine Ausbildung im mittleren Dienst wird ein mittlerer Bildungsabschluss verlangt, für den gehobenen Dienst müssen Jugendliche die (Fach-)Hochschulreife mitbringen. Für den höheren Dienst ist ein abgeschlossenes Studium nötig. Bewerber sollten außerdem aus einem EU-Mitgliedsland stammen. Für bestimmte Laufbahnen braucht es auch die deutsche Staatsbürgerschaft. Das Bewerbungsverfahren nimmt einige Zeit in Anspruch: Erst kommt die schriftliche Bewerbung, dann Auswahltests und ein Vorstellungsgespräch. Die Bundesagentur für Arbeit rät, sich ein bis eineinhalb Jahre vor dem gewünschten Ausbildungsbeginn bei der jeweiligen Behörde zu bewerben. **tmm**

Handwerkskammer
Freiburg

Wir suchen einen



Ausbildungsmeister (m/w/d) im Schreiner-Handwerk (100%)

Gewerbe Akademie – vornehmlich an den Standorten
Schopfheim und Freiburg

Jetzt bis zum 8. November 2020 per E-Mail über
bewerbung@hwk-freiburg.de bewerben!

Der vollständige Ausschreibungstext erscheint auf unserer
Internetseite www.hwk-freiburg.de/de/uber-uns/freistellen/stellenangebote.

Weitere Informationen erhalten Sie bei
Herrn Hartmut Schmidt (Telefon 0761/15250-47).



Gemeinschaft leben.
Individualität achten. Anstöße geben.

Der AGJ-Fachverband ist Teil der Caritas mit den Aufgabenfeldern Sucht-,
Wohnungslosen- und Arbeitslosenhilfe sowie Kinder- und Jugendschutz.
Für die **Geschäftsstelle in Freiburg** suchen wir zum nächst möglichen Zeit-
punkt einen

Hausmeister (m/w/d)

mit handwerklicher Ausbildung, idealerweise als Elektriker.

Die Stelle hat einen Stellenumfang von 100%. Weitere Informationen zum
Stellenprofil finden Sie unter www.agj-freiburg.de/stellenangebote.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail bis zum **31.10.2020**
an: bewerbung@agj-freiburg.de.

AGJ-Fachverband für Prävention und Rehabilitation
in der Erzdiözese Freiburg e.V.
Oberau 21 in 79102 Freiburg



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

SACHBEARBEITER FÜR BAURECHT UND DIGITALISIERUNG (W/M/D) FÜR DEN FACHBEREICH RECHT/STIFTUNGEN/BAURECHT

Zu Ihren Aufgaben gehören u.a.:

- Bearbeitung von verschiedenen baurechtlichen und denkmalschutzrechtlichen Verfahren, damit verbunden Anhörung und Beratung der Verfahrensbeteiligten
- Entscheidungen über bauordnungsbehördliche Maßnahmen (Bauzustellungsverfügungen, Abbruchanordnungen, etc.)
- Mitarbeit bei der Projektplanung „Digitalisierung“ sowie die Durchführung von Programmschulungen

Was Sie mitbringen sollten:

- Studium zum Diplom-Verwaltungswirt (m/w/d) / Bachelor of Arts – Public Management beziehungsweise eine Ausbildung zum Verwaltungsfachwirt (m/w/d) mit einschlägiger Berufserfahrung in der Verwaltung – Baurecht
- Zuverlässigkeit, Durchsetzungsvermögen sowie eine gute Kommunikationsfähigkeit

Die Bezahlung erfolgt nach TVöD in Entgeltgruppe 9c. Bei der Einstufung berücksichtigen wir Ihre Vorerfahrungen.

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.loerrach.de/stellenangebote>.

Bitte bewerben Sie sich bis zum **7. November 2020** über das Bewerberportal der Stadt Lörrach. Bei Rückfragen wenden Sie sich an an Claudia Sessler, Kommissarische Fachbereichsleiterin Bereich Baurecht ■ Telefon: 07621 415-300.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

STADT LÖRRACH. GEMEINSAM ARBEITEN



Lörrach



Das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald ist eine moderne Verwaltung an der Schnittstelle von Politik und Bürger.

Wir haben folgende Stellen zu besetzen:

**Sozialarbeiter (m/w/d)
Allgemeiner Sozialer Dienst in Müllheim**

**Sachbearbeiter (m/w/d) Kfz-Zulassung
in Teilzeit**

Den jeweils vollständigen Ausschreibungstext und weitere Informationen zu uns als Arbeitgeber finden Sie auf unserem Stellenportal unter:
www.breisgau-hochschwarzwald.de



Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung.

Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Stadtstr. 2, 79104 Freiburg



Die Gemeinde March (9.300 Einwohner) sucht zum nächstmöglichen
Zeitpunkt mehrere

pädagogische Fachkräfte (m/w/d)

oder Bewerber (m/w/d) mit einer vergleichbaren Ausbildung entsprechend
dem Fachkräfteverzeichnis des § 7 Kindertagesbetreuungsgesetz

für das **Kinderhaus Am Bürgle**

unbefristet in Voll- und Teilzeit für zwei GT Gruppen für Kindergartenkinder

für den Kindergarten **Buchheim-Ort** unbefristet in Teilzeit in einer Einrichtung
mit VÖ Gruppen.

für das Krippenhaus im OT Buchheim unbefristet in Vollzeit in einer VÖ-Plus
Gruppe für Krippenkinder

Sie überzeugen durch:

- Eine verlässliche, engagierte und konstruktive Zusammenarbeit im Team
- Kreativität und Vielseitigkeit in der pädagogischen Arbeit
- Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern
- Eine liebevolle und wertschätzende Persönlichkeit

Bei Interesse bitten wir um schriftliche Bewerbung, mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an die Gemeindeverwaltung March, Am Felsenkeller 2, 79232 March, oder per E-Mail in einem zusammenhängenden PDF-Dokument an joer-dis.giese@march.de. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Jödis Giese, Tel. 07665/422-9130 zur Verfügung.

Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie unter www.march.de Rubrik Stellenausschreibungen

BZ.medien

Ich hab was Du suchst!

DER JOBMARKT
Badische Zeitung

Samstags in der Badischen Zeitung und jederzeit auf jobs.badische-zeitung.de

Visitenkarten der Demokratie

Städte nutzen Headhunter bei schwierigen Stellenbesetzungen / Ein Blick ins benachbarte Hessen

Der Fachkräftemangel trifft Städte und Gemeinden. Besonders wenn Spezialisten oder Führungskräfte auf dem Wunschzettel stehen, kann es schwierig werden. Kommunen greifen dann auch auf die Hilfe von Personalvermittlern zurück, wie Beispiel aus dem benachbarten Hessen zeigen.

Angesichts des Fachkräftemangels greifen Städte und Gemeinden in Hessen auf die Dienste von professionellen Personalvermittlern zurück. Man schalte die sogenannten Headhunter aber nur in Einzelfällen ein, erklärten Kommunen bei einer Umfrage der Deutschen Presse-Agentur. Der Hessische Städte- und Gemeindebund (HSGB) hält so einen Schritt durchaus für sinnvoll. „Das ist aber immer die Frage, wie viel man ausgeben muss“, sagte HSGB-Direktor Karl-Christian Schelzke.

Personalvermittler sind externe Berater, die vom Arbeitgeber bezahlt werden. Wirtschaftsunternehmen setzen sie ein, um Mitarbeiter für besondere Aufgaben oder Führungspositionen zu finden. Günstig ist der Einsatz von Headhuntern nicht: „Die Kosten betragen je nach Einzelfall circa 40 000 bis 50 000 Euro und können je nach individueller Vereinbarung auch etwas höher liegen, wenn zum Beispiel die Schaltung von Stellenanzeigen durch die Personalvermittlung erfolgt und uns die Kosten dann in Rechnung gestellt werden“, sagte eine Sprecherin der Stadt Frankfurt. Sie ist die einzige Stadt, die zu Kosten konkrete Angaben macht.



Mitarbeiter für besondere Positionen zu finden, ist auch im öffentlichen Dienst oftmals schwierig. Daher nutzen manche Arbeitgeber die Leistungen von Personalberatern.

Frankfurt spürt den Fachkräftemangel insbesondere dort, wo die Stadt in direkter Konkurrenz zur freien Wirtschaft steht, wie bei Ingenieuren und Technikern. Dennoch gelinge es in der Regel, fast alle Stellen im Wege einer Ausschreibung zu besetzen. Auf Dienste von Personalvermittlungen sei bislang nur in Einzelfällen zurückgegriffen worden. Dabei handelte es sich um Stellen von Amts- oder Betriebsleitungen, in Ausnahmefällen auch um Stellen von stellvertretenden Leitungen. „Um eine Zahl zu nennen, sprechen wir dabei von ein bis zwei Stellenbesetzungen pro Jahr, die von einer Personalvermittlung begleitet werden“, sagte die Sprecherin. In Kassel sei der Einsatz von

Headhuntern in der Vergangenheit nur in Einzelfällen erfolgt, erklärte ein Sprecher der nordhessischen Stadt. Dazu gehöre, wenn die Wahrscheinlichkeit sehr gering sei, auf konventionellen Wegen eine ausreichende Anzahl Bewerber anzusprechen. Durch Ausbildung und Qualifizierung könnten freie Stellen in der allgemeinen Verwaltung in der Regel problemlos besetzt werden. Schwieriger werde es im technischen und medizinischen Bereich. Inwiefern man dort auf professionelle Personalvermittler zurückgreifen müsse, werde sich noch zeigen.

„Die Konkurrenzsituation zwischen Kommunen sowie Länder- und Bundesbehörden auf der einen Seite und der Wirtschaft an-

dererseits verschärft sich deutlich“, sagte ein Sprecher der Stadt Wiesbaden. Die Personalgewinnung werde langwieriger und sei teilweise nur schwierig und mit Einschränkungen zu realisieren. Trotzdem greife man auf Personalvermittler nur sehr selten und in absoluten Ausnahmefällen zurück, wenn alle anderen Schritte lange erfolglos seien. „Die Erfahrungen mit Headhuntern in Bereichen mit schwieriger Personalgewinnung waren in der Vergangenheit zudem wenig zufriedenstellend“, erklärte der Sprecher.

Noch nicht auf die Dienste von Personalvermittlern zurückgegriffen hat Darmstadt. Die Kommune spürt ebenfalls den Fachkräftemangel. „In der Rhein-Main Region herrscht ein großes Potenzial für geeignete Bewerbungen und eine hohe Konkurrenzsituation aufgrund zahlreicher Arbeitgeber“, erklärte die Stadt. Dadurch sei bei einigen Berufen ein starkes Konkurrenzieren um die besten Talente entstanden. Die Möglichkeiten, Headhunter einzusetzen, würden derzeit rechtlich geprüft und dann mit den Personalvertretungen verhandelt. Nur im Ausnahmefall sind in Gießen Headhunter eingesetzt worden: Sie seien bei der Kandidatensuche für Amtsleitungsstellen beauftragt worden, um potenzielle Kandidaten anzusprechen. „Diese mussten dann ganz normal das Bewerbungsverfahren durchlaufen“, erklärte eine Sprecherin der Stadt. Denn der öffentliche Dienst unterliegt besonderen rechtlichen Voraussetzungen bei Stellenbesetzungen, der sogenannten Bestenauslese. **dpa**

Gemeinde March
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

March

Die Gemeinde March (9.300 Einwohner) sucht für ihre Einrichtungen mehrere

Küchenhilfen (m/w/d)

für die Küche des

➤ Grundschulhorts Hugstetten

- zum 01.11.2020
- unbefristet, auf 450,00-€-Basis

und der

➤ Gemeinschaftsschule Am Bürgle

- ab sofort
- unbefristet, in Teilzeit mit 18 Wochenstunden

Bei Interesse bitten wir um schriftliche Bewerbung, mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an die Gemeindeverwaltung March, Am Felsenkeller 2, 79232 March, oder per E-Mail in einem zusammenhängenden PDF-Dokument an joer-dis.giese@marc.de. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Jördis Giese, Tel. 0 76 65 / 422 - 91 30 zur Verfügung.



Pädagogische Hochschule Freiburg

Université des Sciences de l'Éducation · University of Education

Die Pädagogische Hochschule Freiburg ist eine bildungswissenschaftliche Hochschule mit Universitätsrang.

In der Abteilung Finanzen und Organisation ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

Leiter/in des SG Drittmittel, Steuern sowie Kosten- und Leistungsrechnung (m/w/d)

(bis Bes.Gr. A11 gD oder E10 TV-L, soweit tarifl. Voraussetzungen erfüllt)

Kennziffer 501

zu besetzen.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage unter <https://stellenangebote.ph-freiburg.de/>.

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung **bis spätestens 08.11.2020** über unser Bewerbungsportal unter <https://stellenangebote.ph-freiburg.de/>.

Für Rückfragen steht der Leiter der Finanzabteilung, Herr Bohlender (Tel. 07 61/682-253), gerne zur Verfügung.



Bei der Stadt Zell am Harmersbach (rund 8.100 Einwohner) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Vollzeitstelle unbefristet zu besetzen

Amtsleitung für das Hauptamt (m/w/d)

Der bisherige Stelleninhaber tritt nach über 45 Dienstjahren in den Ruhestand.

Sie suchen eine neue Herausforderung als Teamplayer? Dann sind Sie in unserem Rathaus-Team herzlich willkommen. Es warten interessante Aufgaben in einem breitgefächerten Arbeitsbereich auf Sie.

Wir bieten

- ein hochmotiviertes aufgeschlossenes Mitarbeiterteam
- flexible Arbeitszeitgestaltung
- aktives Gesundheitsmanagement
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten und somit ein Arbeitsplatz mit Perspektive
- eine leistungsgerechte Besoldung in A13 mit Entwicklungsmöglichkeiten
- ein modernes Arbeitsumfeld, das Sie selbst aktiv mitgestalten können

Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage im Internet unter www.zell.de > Aktuelles > Ausschreibungen > Stellenausschreibungen.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne Bürgermeister Günter Pfundstein (Tel. 07835/636931) oder Hauptamtsleiter Ludwig Börsig (07835/6369-22) zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG

Az.: 12-0305.1/12

Freiburg, den 14. 10. 2020

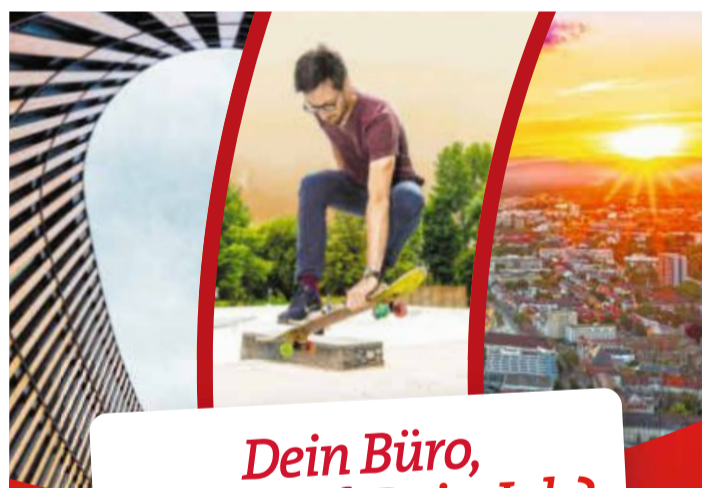
Beim Regierungspräsidium Freiburg, Referat 12 – Personal – ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete Teilzeitstelle mit einem Beschäftigungsumfang von 50% als

Assistenz (w/m/d) im Bereich Fortbildung

zu besetzen. Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Vergütung erfolgt bei Vorliegen aller tariflichen und persönlichen Voraussetzungen in Entgeltgruppe 5 TV-L.

Bitte bewerben Sie sich über unser Online-Bewerbungsverfahren unter Angabe der **Kennziffer 20101**. Nähere Informationen über die zu besetzende Stelle und das Anforderungsprofil finden Sie unter: www.rp-freiburg.de/Stellenangebote.

Bewerbungsschluss ist der **06.11.2020**.



Dein Büro,
Dein Chef, Dein Job?

DEINE AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT!

MEHR ALS 30 VERSCHIEDENE AUSBILDUNGS- & STUDIENGÄNGE

ABWECHSLUNGSREICH & VIELSEITIG MIT BESTEN ÜBERNAHMECHANCEN!

BEWITZ DICH SELBST!

wirliebenfreiburg.de

Freiburg
DIE ARBEITGEBERIN

GEMEINDE MARCH

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald



Die Gemeinde March (9.300 Einwohner) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Schulsekretär (m/w/d)

für die Gemeinschaftsschule – Schule Am Bürgle (75,9%) und die Grundschule Neuershausen (12,8%), unbefristet und in Teilzeit (insg. 88,7)

Die wöchentliche Gesamtarbeitszeit beträgt 34,6 Stunden. Auf Grund der Tatsache, dass durch die Schulferien mehr freie Tage als Urlaubstage vorhanden sind, beläuft sich, unter Berücksichtigung des Feriensausgleichs, die wöchentliche Arbeitszeit während der Schulzeiten auf insgesamt 37,8 Wochenstunden. Beide Stellen können bei Interesse auch getrennt besetzt werden

Bei Interesse bitten wir um schriftliche Bewerbung, mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen **bis spätestens 30. Oktober 2020** an die Gemeindeverwaltung March, Am Felsenkeller 2, 79232 March, oder per E-Mail in einem zusammenhängenden PDF-Dokument an joachim.heinrich@marc.de. Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie unter www.marc.de, Rubrik „Stellenausschreibungen“.

Weitere Auskünfte erhalten Sie von unserem Hauptamtsleiter, Herrn Heinrich (Tel. 07665/422-9100) oder auf unserer Homepage unter www.marc.de.



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG

Beim Regierungspräsidium Freiburg, Referat 12 – Personal – ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete Teilzeitstelle mit einem Beschäftigungsumfang von 50% als

Assistenz (w/m/d)

der Geschäftsstelle Gesundheitsmanagement (BGM)

zu besetzen. Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Vergütung erfolgt bei Vorliegen aller tariflichen und persönlichen Voraussetzungen in Entgeltgruppe 5 TV-L.

Bitte bewerben Sie sich über unser Online-Bewerbungsverfahren unter Angabe der **Kennziffer 20102**. Nähere Informationen über die zu besetzende Stelle und das Anforderungsprofil finden Sie unter: www.rp-freiburg.de/Stellenangebote.

Bewerbungsschluss ist der **06.11.2020**.

Visitenkarten der Demokratie

Städte nutzen Headhunter bei schwierigen Stellenbesetzungen / Ein Blick ins benachbarte Hessen

Der Fachkräftemangel trifft Städte und Gemeinden. Besonders wenn Spezialisten oder Führungskräfte auf dem Wunschzettel stehen, kann es schwierig werden. Kommunen greifen dann auch auf die Hilfe von Personalvermittlern zurück, wie Beispiel aus dem benachbarten Hessen zeigen.

Angesichts des Fachkräftemangels greifen Städte und Gemeinden in Hessen auf die Dienste von professionellen Personalvermittlern zurück. Man schalte die sogenannten Headhunter aber nur in Einzelfällen ein, erklärten Kommunen bei einer Umfrage der Deutschen Presse-Agentur. Der Hessische Städte- und Gemeindebund (HSGB) hält so einen Schritt durchaus für sinnvoll. „Das ist aber immer die Frage, wie viel man ausgeben muss“, sagte HSGB-Direktor Karl-Christian Schelzke.

Personalvermittler sind externe Berater, die vom Arbeitgeber bezahlt werden. Wirtschaftsunternehmen setzen sie ein, um Mitarbeiter für besondere Aufgaben oder Führungspositionen zu finden. Günstig ist der Einsatz von Headhuntern nicht: „Die Kosten betragen je nach Einzelfall circa 40 000 bis 50 000 Euro und können je nach individueller Vereinbarung auch etwas höher liegen, wenn zum Beispiel die Schaltung von Stellenanzeigen durch die Personalvermittlung erfolgt und uns die Kosten dann in Rechnung gestellt werden“, sagte eine Sprecherin der Stadt Frankfurt. Sie ist die einzige Stadt, die zu Kosten konkrete Angaben macht.



Mitarbeiter für besondere Positionen zu finden, ist auch im öffentlichen Dienst oftmals schwierig. Daher nutzen manche Arbeitgeber die Leistungen von Personalberatern.

Frankfurt spürt den Fachkräftemangel insbesondere dort, wo die Stadt in direkter Konkurrenz zur freien Wirtschaft steht, wie bei Ingenieuren und Technikern. Dennoch gelinge es in der Regel, fast alle Stellen im Wege einer Ausschreibung zu besetzen. Auf Dienste von Personalvermittlungen sei bislang nur in Einzelfällen zurückgegriffen worden. Dabei handelte es sich um Stellen von Amts- oder Betriebsleitungen, in Ausnahmefällen auch um Stellen von stellvertretenden Leitungen. „Um eine Zahl zu nennen, sprechen wir dabei von ein bis zwei Stellenbesetzungen pro Jahr, die von einer Personalvermittlung begleitet werden“, sagte die Sprecherin. In Kassel sei der Einsatz von

Headhuntern in der Vergangenheit nur in Einzelfällen erfolgt, erklärte ein Sprecher der nordhessischen Stadt. Dazu gehöre, wenn die Wahrscheinlichkeit sehr gering sei, auf konventionellen Wegen eine ausreichende Anzahl Bewerber anzusprechen. Durch Ausbildung und Qualifizierung könnten freie Stellen in der allgemeinen Verwaltung in der Regel problemlos besetzt werden. Schwieriger werde es im technischen und medizinischen Bereich. Inwiefern man dort auf professionelle Personalvermittler zurückgreifen müsse, werde sich noch zeigen.

„Die Konkurrenzsituation zwischen Kommunen sowie Länder- und Bundesbehörden auf der einen Seite und der Wirtschaft an-

dererseits verschärft sich deutlich“, sagte ein Sprecher der Stadt Wiesbaden. Die Personalgewinnung werde langwieriger und sei teilweise nur schwierig und mit Einschränkungen zu realisieren. Trotzdem greife man auf Personalvermittler nur sehr selten und in absoluten Ausnahmefällen zurück, wenn alle anderen Schritte lange erfolglos seien. „Die Erfahrungen mit Headhuntern in Bereichen mit schwieriger Personalgewinnung waren in der Vergangenheit zudem wenig zufriedenstellend“, erklärte der Sprecher.

Noch nicht auf die Dienste von Personalvermittlern zurückgegriffen hat Darmstadt. Die Kommune spürt ebenfalls den Fachkräftemangel. „In der Rhein-Main Region herrscht ein großes Potenzial für geeignete Bewerbungen und eine hohe Konkurrenzsituation aufgrund zahlreicher Arbeitgeber“, erklärte die Stadt. Dadurch sei bei einigen Berufen ein starkes Konkurrenzieren um die besten Talente entstanden. Die Möglichkeiten, Headhunter einzusetzen, würden derzeit rechtlich geprüft und dann mit den Personalvertretungen verhandelt. Nur im Ausnahmefall sind in Gießen Headhunter eingesetzt worden: Sie seien bei der Kandidatensuche für Amtsleitungsstellen beauftragt worden, um potenzielle Kandidaten anzusprechen. „Diese mussten dann ganz normal das Bewerbungsverfahren durchlaufen“, erklärte eine Sprecherin der Stadt. Denn der öffentliche Dienst unterliegt besonderen rechtlichen Voraussetzungen bei Stellenbesetzungen, der sogenannten Bestenauslese. **dpa**

Gemeinde March
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

March

Die Gemeinde March (9.300 Einwohner) sucht für ihre Einrichtungen mehrere

Küchenhilfen (m/w/d)

für die Küche des

➤ Grundschulhorts Hugstetten

- zum 01.11.2020
- unbefristet, auf 450,00-€-Basis

und der

➤ Gemeinschaftsschule Am Bürgle

- ab sofort
- unbefristet, in Teilzeit mit 18 Wochenstunden

Bei Interesse bitten wir um schriftliche Bewerbung, mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an die Gemeindeverwaltung March, Am Felsenkeller 2, 79232 March, oder per E-Mail in einem zusammenhängenden PDF-Dokument an joer-dis.giese@march.de. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Jördis Giese, Tel. 0 76 65 / 422 - 91 30 zur Verfügung.



Pädagogische Hochschule Freiburg

Université des Sciences de l'Éducation · University of Education

Die Pädagogische Hochschule Freiburg ist eine bildungswissenschaftliche Hochschule mit Universitätsrang.

In der Abteilung Finanzen und Organisation ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

Leiter/in des SG Drittmittel, Steuern sowie Kosten- und Leistungsrechnung (m/w/d)

(bis Bes.Gr. A11 gD oder E10 TV-L, soweit tarifl. Voraussetzungen erfüllt)

Kennziffer 501

zu besetzen.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage unter <https://stellenangebote.ph-freiburg.de/>.

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung **bis spätestens 08.11.2020** über unser Bewerbungsportal unter <https://stellenangebote.ph-freiburg.de/>.

Für Rückfragen steht der Leiter der Finanzabteilung, Herr Bohlender (Tel. 07 61 / 682-253), gerne zur Verfügung.



Bei der Stadt Zell am Harmersbach (rund 8.100 Einwohner) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Vollzeitstelle unbefristet zu besetzen

Amtsleitung für das Hauptamt (m/w/d)

Der bisherige Stelleninhaber tritt nach über 45 Dienstjahren in den Ruhestand.

Sie suchen eine neue Herausforderung als Teamplayer? Dann sind Sie in unserem Rathaus-Team herzlich willkommen. Es warten interessante Aufgaben in einem breitgefächerten Arbeitsbereich auf Sie.

Wir bieten

- ein hochmotiviertes aufgeschlossenes Mitarbeiterteam
- flexible Arbeitszeitgestaltung
- aktives Gesundheitsmanagement
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten und somit ein Arbeitsplatz mit Perspektive
- eine leistungsgerechte Besoldung in A13 mit Entwicklungsmöglichkeiten
- ein modernes Arbeitsumfeld, das Sie selbst aktiv mitgestalten können

Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage im Internet unter www.zell.de > Aktuelles > Ausschreibungen > Stellenausschreibungen.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne Bürgermeister Günter Pfundstein (Tel. 07835/636931) oder Hauptamtsleiter Ludwig Börsig (07835/6369-22) zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG

Az.: 12-0305.1/12

Freiburg, den 14. 10. 2020

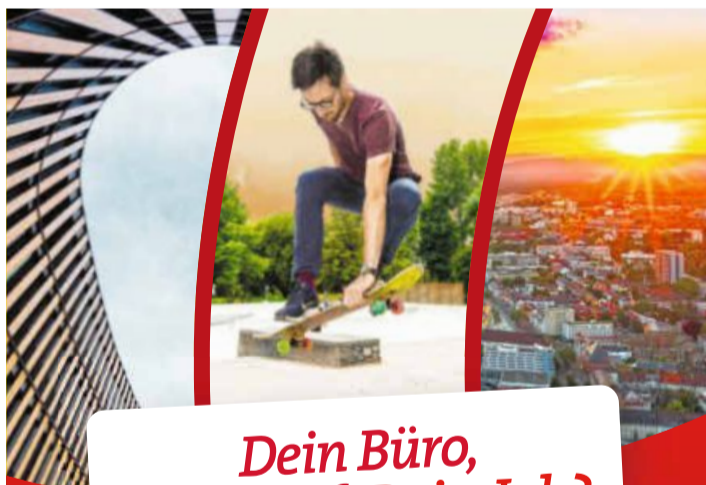
Beim Regierungspräsidium Freiburg, Referat 12 – Personal – ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete Teilzeitstelle mit einem Beschäftigungsumfang von 50% als

Assistenz (w/m/d) im Bereich Fortbildung

zu besetzen. Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Vergütung erfolgt bei Vorliegen aller tariflichen und persönlichen Voraussetzungen in Entgeltgruppe 5 TV-L.

Bitte bewerben Sie sich über unser Online-Bewerbungsverfahren unter Angabe der **Kennziffer 20101**. Nähere Informationen über die zu besetzende Stelle und das Anforderungsprofil finden Sie unter: www.rp-freiburg.de/Stellenangebote.

Bewerbungsschluss ist der **06.11.2020**.



Dein Büro,
Dein Chef, Dein Job?

DEINE AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT!

MEHR ALS 30 VERSCHIEDENE AUSBILDUNGS- & STUDIENGÄNGE

ABWECHSLUNGSREICH & VIELSEITIG MIT BESTEN ÜBERNAHMECHANCEN!

BEWITZ DICH SELBST!

wirliebenfreiburg.de

Freiburg
DIE ARBEITGEBERIN

GEMEINDE MARCH

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald



Die Gemeinde March (9.300 Einwohner) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Schulsekretär (m/w/d)

für die Gemeinschaftsschule – Schule Am Bürgle (75,9%) und die Grundschule Neuershausen (12,8%), unbefristet und in Teilzeit (insg. 88,7)

Die wöchentliche Gesamtarbeitszeit beträgt 34,6 Stunden. Auf Grund der Tatsache, dass durch die Schulferien mehr freie Tage als Urlaubstage vorhanden sind, beläuft sich, unter Berücksichtigung des Feriensausgleichs, die wöchentliche Arbeitszeit während der Schulzeiten auf insgesamt 37,8 Wochenstunden. Beide Stellen können bei Interesse auch getrennt besetzt werden

Bei Interesse bitten wir um schriftliche Bewerbung, mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen **bis spätestens 30. Oktober 2020** an die Gemeindeverwaltung March, Am Felsenkeller 2, 79232 March, oder per E-Mail in einem zusammenhängenden PDF-Dokument an joachim.heinrich@march.de. Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie unter www.march.de, Rubrik „Stellenausschreibungen“.

Weitere Auskünfte erhalten Sie von unserem Hauptamtsleiter, Herrn Heinrich (Tel. 07665/422-9100) oder auf unserer Homepage unter www.march.de.



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG

Beim Regierungspräsidium Freiburg, Referat 12 – Personal – ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete Teilzeitstelle mit einem Beschäftigungsumfang von 50% als

Assistenz (w/m/d)

der Geschäftsstelle Gesundheitsmanagement (BGM)

zu besetzen. Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Vergütung erfolgt bei Vorliegen aller tariflichen und persönlichen Voraussetzungen in Entgeltgruppe 5 TV-L.

Bitte bewerben Sie sich über unser Online-Bewerbungsverfahren unter Angabe der **Kennziffer 20102**. Nähere Informationen über die zu besetzende Stelle und das Anforderungsprofil finden Sie unter: www.rp-freiburg.de/Stellenangebote.

Bewerbungsschluss ist der **06.11.2020**.